

Ausschuss für Kultur

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Kultur
der Stadtverordnetenversammlung

Kassel

Geschäftsstelle:
Büro der
Stadtverordnetenversammlung
Rathaus, 34112 Kassel
Auskunft erteilt: Frau Schmidt
Tel. 05 61/7 87.12 24
Fax 05 61/7 87.21 82
E-Mail:
Nicole.Schmidt@stadt-kassel.de

Kassel, 09.12.2008

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur **27.** öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Kultur lade ich ein für

**Dienstag, 16.12.2008, 17.00 Uhr,
Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel.**

Tagesordnung:

- 1. Projektstand Leuchtturmprojekt "Kultur mit Zukunft-Kinderkultur"**
Anfrage der Fraktion B90/Grüne
Berichterstatter/in: Stadtverordnete Rüschenndorf
- 101.16.1066 -
- 2. Ausstellungskonzept Neue Galerie**
Antrag der Fraktion B90/Grüne
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Dr. Ostermann
- 101.16.1083 -
- 3. Ankauf Grundstück Untere Karlsstraße 14**
Anfrage der CDU-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordnete Mütterthies
- 101.16.1118 -
- 4. "Elftausend Kinder" Ausstellung und Gedenkfeier im Kulturbahnhof Kassel**
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 14.06.2007
Bericht des Magistrats
- 101.16.376 -

5. **"Kleine oder große Märchenwelt" im Brüder Grimm-Museum (Masterplanung)**
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 16.06.2008
Bericht des Magistrats
- 101.16.937 -

6. **Diskussions- und Realisierungsprozess um die Neuordnung der Kasseler Museumslandschaft**
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 20.05.2005
Bericht des Magistrats
- 101.15.1357 -

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Michael von Rüden
Vorsitzender

Für die Richtigkeit:

Nicole Schmidt

Kassel, 19.01.2009

Niederschrift

über die 27. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Kultur
am Dienstag, 16.12.2008, 17.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste
(Bestandteil der Niederschrift)

Tagesordnung:

- | | | |
|----|----------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 1. | Projektstand Leuchtturmprojekt "Kultur mit Zukunft-Kinderkultur" | 101.16.1066 |
| 2. | Ausstellungskonzept Neue Galerie | 101.16.1083 |
| 3. | Ankauf Grundstück Untere Karlsstraße 14 | 101.16.1118 |
| 4. | "Elftausend Kinder" Ausstellung und Gedenkfeier im Kulturbahnhof Kassel | 101.16.376 |
| 5. | "Kleine oder große Märchenwelt" im Brüder Grimm-Museum (Masterplanung) | 101.16.937 |
| 6. | Diskussions- und Realisierungsprozess um die Neuordnung der Kasseler Museumslandschaft | 101.15.1357 |

Vorsitzender Dr. von Rüden eröffnet die mit der Einladung vom 09.12.2008 ordnungsgemäß einberufene 27. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Es liegen keine Wortmeldungen zur Tagesordnung vor.

- 1. Projektstand Leuchtturmprojekt "Kultur mit Zukunft-Kinderkultur"**
Anfrage der Fraktion B90/Grüne
- 101.16.1066 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

Wie ist der Stand der Planung und Umsetzung der folgenden drei im Haushaltsplan 2008, Teilhaushalt 80101, aufgenommenen Positionen?

1. Projektmittel für Aktionsprogramme für Kinder und Museen
2. Kulturpädagogische Initiativprogramme
3. Programmbuch „Kinderkulturherbst“

Hierbei handelt es sich um die unter dem Leuchtturmsprojekt „*Kultur mit Zukunft - Kinderkultur*“ aufgeführten Projekte mit einer veranschlagten Gesamtsumme von 80.000 €.

Stadtverordnete Dr. Junker-John begründet die nochmalige Behandlung der Anfrage. Bürgermeister Junge beantwortet die Fragen der Mitglieder. Vorsitzender Dr. von Rüden erklärt die Anfrage für erledigt.

Die Anfrage wird von Bürgermeister Junge beantwortet.

- 2. Ausstellungskonzept Neue Galerie**
Antrag der Fraktion B90/Grüne
- 101.16.1083 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, im Rahmen des Vertrages „Neue Galerie und städtische Kunstsammlung“ darauf hinzuwirken, dass dem Geist des Vertrages „Kunstwerke in einer Sammlung für zeitgenössische Kunst zusammenzufassen“, im Ausstellungskonzept (Neukonzeption der Sammlung als Anlage des Vertrages) Rechnung getragen wird und die Neue Galerie mit der Wiedereröffnung ein attraktives Profil erhält. Die Stadt wie auch die Museumslandschaft Hessen-Kassel müssen es als eine Verpflichtung ansehen, im Sinne der documenta-Tradition die Neue Galerie zu einem Museum der Gegenwart umzuwandeln.

Stadtverordneter Dr. Ostermann begründet den Antrag für die Fraktion B90/Grüne. Im Rahmen der Diskussion beantwortet Bürgermeister Junge die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Ausstellungskonzept Neue Galerie, 101.16.1083, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Dr. Junker-John

- 3. Ankauf Grundstück Untere Karlsstraße 14**
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.16.1118 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

Welche Schritte sind von Seiten des Magistrats unternommen worden, um das Objekt an der Unteren Karlsstraße 14/Ecke Seidenes Strümpfchen anzukaufen oder anzumieten, um es für kulturelle Einrichtungen des Dock 4 oder für ein Bode-Zentrum mit verschiedenen Bestandteilen zu nutzen?

Stadtverordnete Mütterthies begründet die Anfrage für die CDU-Fraktion. Bürgermeister Junge und Frau Rhiemeier, Leiterin Kulturamt und Denkmalpflege, beantworten die Anfrage und die Fragen der Ausschussmitglieder. Vorsitzender Dr. von Rüden erklärt die Anfrage für erledigt.

Die Anfrage wird von Bürgermeister Junge beantwortet.

4. "Elftausend Kinder" Ausstellung und Gedenkfeier im Kulturbahnhof Kassel

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 14.06.2007

Bericht des Magistrats

- 101.16.376 -

Beschluss

Der Magistrat wird beauftragt, mit dem Vorstand der Deutschen Bahn AG dahingehend zu verhandeln und darauf zu dringen, dass die Ausstellung und eine Gedenkfeier „Elftausend Kinder“ im Kulturbahnhof Kassel stattfinden kann. Des Weiteren soll der Magistrat im Ausschuss für Kultur **so schnell wie möglich** über das Ergebnis zu berichten.

Frau Holzapfel, Referentin des Bürgermeisters, berichtet über den Stand des Verfahrens und beantwortet gemeinsam mit Bürgermeister Junge die Fragen der Ausschussmitglieder. Aufgrund des großen Erfolges der Ausstellung hat sich die Deutsche Bahn AG entschieden, die Ausstellung im Rahmen eines Bewerbungsverfahrens an interessierte Städte zu vergeben. Bürgermeister Junge erklärt, dass der Magistrat eine Bewerbung einreichen wird. Vorsitzender Dr. von Rüden erklärt den Bericht für erledigt.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

5. "Kleine oder große Märchenwelt" im Brüder Grimm-Museum (Masterplanung)

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 16.06.2008

Bericht des Magistrats

- 101.16.937 -

Beschluss

Der Magistrat wird gebeten, die städtischen Planungen zum Museumskonzept der „kleinen oder großen Märchenwelt“ des Brüder Grimm-Museums und die daraus ableitbaren Folgen für ein Raumkonzept/eine Standortplanung und die Investitionsplanungen (Kulturvertrag, EFRE-Mittel) im Kulturausschuss vorzustellen.

Bürgermeister Junge berichtet über die Planungen und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder. Vorsitzender Dr. von Rüden erklärt den Bericht für erledigt.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

6. Diskussions- und Realisierungsprozess um die Neuordnung der Kasseler Museumslandschaft

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 20.05.2005

Bericht des Magistrats

- 101.15.1357 -

Beschluss

Der Magistrat wird aufgefordert, im Ausschuss für Kultur in regelmäßigen Abständen über den Diskussions- wie Realisierungsprozess um die Neuordnung der Kasseler Museumslandschaft zu berichten, damit dieser breit in der Kasseler Bevölkerung begleitet werden kann.

Bürgermeister Junge berichtet über den aktuellen Sachstand und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder. Auf Vorschlag von Vorsitzenden Dr. von Rüden sagt Bürgermeister Junge zu, für die Februar Sitzung des Ausschusses einen Vertreter des Landes einzuladen, der einen Sachstandsbericht über die Kasseler Museumslandschaft abgeben wird.

Erneute Behandlung in der nächsten Sitzung.

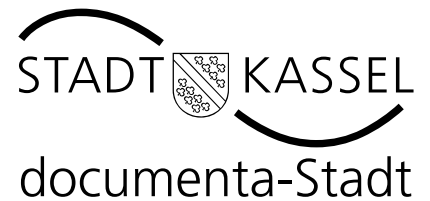
Ende der Sitzung: 18.40 Uhr

Dr. Michael von Rüden
Vorsitzender

Nicole Schmidt
Schriftführerin



Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung



Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 1294
Telefax 0561 787 2104
E-Mail info@gruene-kassel.de

Vorlage Nr. 101.16.1066

Kassel, 18.09.2008

Projektstand Leuchtturmprojekt "Kultur mit Zukunft-Kinderkultur"

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Wir fragen den Magistrat:

Wie ist der Stand der Planung und Umsetzung der folgenden drei im Haushaltsplan 2008, Teilhaushalt 80101, aufgenommenen Positionen?

1. Projektmittel für Aktionsprogramme für Kinder und Museen
2. Kulturpädagogische Initiativprogramme
3. Programmbuch „Kinderkulturherbst“

Hierbei handelt es sich um die unter dem Leuchtturmsprojekt „*Kultur mit Zukunft - Kinderkultur*“ aufgeführten Projekte mit einer veranschlagten Gesamtsumme von 80.000 €.

Fragesteller/-in: Stadtverordnete Rüschen Dorf

gez. Anja Lipschik
Stellv. Fraktionsvorsitzende



Vorlage Nr. 101.16.1083

Kassel, 14.10.2008

Ausstellungskonzept Neue Galerie

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, im Rahmen des Vertrages „Neue Galerie und städtische Kunstsammlung“ darauf hinzuwirken, dass dem Geist des Vertrages „Kunstwerke in einer Sammlung für zeitgenössische Kunst zusammenzufassen“, im Ausstellungskonzept (Neukonzeption der Sammlung als Anlage des Vertrages) Rechnung getragen wird und die Neue Galerie mit der Wiedereröffnung ein attraktives Profil erhält. Die Stadt wie auch die Museumslandschaft Hessen-Kassel müssen es als eine Verpflichtung ansehen, im Sinne der documenta-Tradition die Neue Galerie zu einem Museum der Gegenwart umzuwandeln.

Begründung:

Nach dem Masterplan (2004, S.107) zur Museumslandschaft Hessen Kassel (mhk) soll die Neue Galerie sich in Zukunft vorrangig auf internationale Werke der Kunst nach 1945 und deren Grundlagen in der Moderne konzentrieren. Einen besonderen Schwerpunkt sollen die Ankäufe aus der documenta bilden. Dazu wird vorgeschlagen, im ersten OG Kunst nach 1945 und Gegenwartskunst auszustellen. Weiter wird die Auslagerung der Kunst des 18. und 19. Jahrhunderts empfohlen und der Erwerb einer internationalen Sammlung sowie eine Diskussion über eine Schwerpunktsetzung in der Sammlungspolitik.

Dieser Absicht entsprechen zwei Belege, die es für die weitere Diskussion zu berücksichtigen gilt: Die Neue Galerie leide unter Profilunschärfe, was sich ändern soll (Dr. Eissenhauer, Mai 2008) und Werke der documenta Ausstellungen, dieser „wichtigsten aufklärerischen Bewegung der Kunst“ sollen hier ihren Platz finden, auch wenn man noch berücksichtigt, dass durch den Ankauf von documenta Werken kein in sich geschlossener Werkkomplex entstanden ist (MP 2004, S.105).

Das bisher zeitungsöffentlich bekannt gewordene Vorhaben zur Wiedereröffnung der Neuen Galerie und der Präsentation der Sammlung (HNA 9.5.08) widersprechen den vorangegangenen Planungen und Aussagen. Es soll demnach wieder bürgerliche Kunst aus Romantik und Biedermeier ausgestellt und über die Kasseler Akademie Künstler und die Deutschen Malerschulen des 19. Jahrhunderts auf die klassische Moderne hingeführt werden. Hierdurch wird deutlich, dass dem zukünftigen Vertrag zwischen Stadt Kassel und dem Land Hessen nicht gefolgt wird, der übereinstimmend das gemeinsame Ziel hat, Kunstwerke in einer Sammlung für zeitgenössische Kunst zusammenzufassen und sie in der Neuen Galerie in einer Sammlung für zeitgenössische Kunst zu präsentieren (Präambel und § 3).

Der Zugangsweg ist bedauerlicher Weise für ein Museum der Gegenwartskunst falsch gedacht/geplant, beginnt am falschen Ende. Ausgangspunkt von Sammlung und Präsentation sollten die documenta-Ankäufe sein. Von hier aus stellt sich (rückwirkend) die Frage nach einer Präsentationsauswahl von Kunstwerken aus dem Sammlungsbestand (internationale Kunst nach 1945, MP 2004). Denn erst dadurch kann man konzeptionell nach Sammlungslücken suchen, sie finden und durch gezielte Leihgaben von Sammlern und Ankäufen eine Profillinie für die Gegenwartskunst in der Breite entwickeln.

Voraussetzung für die zukünftige Sammlungspolitik ist die zwingende Einsicht, dass Künstler heute nicht mehr nach den klassischen Sparten (Malerei, Bildhauerei) einzuteilen sind, sondern sich je nach Gelegenheit und Problemstellung die Medien auswählen (Malerei, Installation, Fotografie oder Video). Das heißt, dass der Sammlungsauftrag für die Neue Galerie nicht mehr auf die traditionellen Medien (Malerei, Skulptur, Grafik) einzugrenzen ist.

Auch mangelt es an einer wahrnehmbaren Pflege und Honorierung privater, regionaler und überregionaler Sammler zur Gewinnung von Leihgaben, wie es noch von Herzog gepflegt wurde, der dadurch damals Sammlungslücken zur Darstellung der Klassischen Moderne und Gegenwartskunst schließen konnte. Gewänne man Leihgaben-Komplexe z. B. aus der Sammlung des früheren Kunsthallendirektors René Block, gelänge dadurch nicht nur im Zusammenhang der documenta Ankäufe einem Werkkomplex Gegenwartskunst näher zu kommen, sondern zugleich die Ausstellungsgeschichte Fridericianum (documenta und kunsthalle) zu dokumentieren.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Dr. Ostermann

gez. Karin Müller
Fraktionsvorsitzende

Vorlage Nr. 101.16.1118

Kassel, 10.11.2008

Ankauf Grundstück Untere Karlsstraße 14

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Wir fragen den Magistrat:

Welche Schritte sind von Seiten des Magistrats unternommen worden, um das Objekt an der Unteren Karlsstraße 14/Ecke Seidenes Strümpfchen anzukaufen oder anzumieten, um es für kulturelle Einrichtungen des Dock 4 oder für ein Bode-Zentrum mit verschiedenen Bestandteilen zu nutzen?

Fragesteller/-in: Stadtverordnete Mütterthies

gez. Eva Kühne-Hörmann, MdL
Fraktionsvorsitzende

